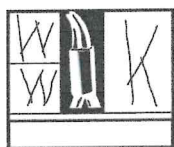




„WIEDER - HOLEN“

FRIEDER FALK

03. OKTOBER - 08. NOVEMBER 2026



WESTWENDISCHER KUNSTVEREIN GARTOW
 AUSSTELLUNG KUNSTKAMMER GARTOW

FRIEDER FALK

TITEL „WIEDER - HOLEN“

03. OKTOBER BIS 08. NOVEMBER 2026

 ANTRAG

Der Westwendische Kunstverein freut sich, in der Kunstkammer – der Galerie des WWK – die Ausstellung „wieder – holen“ mit Arbeiten des Hamburger Bildhauers und Zeichners Frieder Falk (geb. 1961) zu präsentieren.

Falk, der 2019 sein Studium als Meisterschüler bei Prof. Thomas Rentmeister an der HBK Braunschweig abgeschlossen hat, untersucht in seinen Skulpturen und Zeichnungen Prozesse von Transformation und Wachstum, die gleichermaßen aus Natur wie Kunstgeschichte abgeleitet sind.

Besondere Aufmerksamkeit gilt seiner Arbeit mit Fahrradschläuchen: Indem er das industrielle Restmaterial in seine Werke integriert, eröffnet er neue Perspektiven auf Materialität und Wahrnehmung. Damit verbindet sich ein künstlerisches Projekt, das sowohl ästhetisch als auch gesellschaftlich im Sinne der Nachhaltigkeit von Bedeutung ist.

Der bewusste Umgang mit Reststoffen verweist zugleich auf zentrale Fragen unserer Zeit: Wie lassen sich Rohstoffe schonend nutzen und in Kreisläufen denken? Und wie können künstlerische Impulse dazu beitragen, den Blick auf die enge Verflechtung von Mensch und Natur zu schärfen? Falks Arbeiten regen dazu an, die Beziehung des Menschen zur Umwelt neu zu reflektieren und die Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ernst zu nehmen.

Mit „wieder – holen“ setzt Falk seine intensive Auseinandersetzung mit Material, Form und Wiederholung in der Galerie des Westwendischen Kunstvereins fort.

Weiterführende Informationen unter:

Website: <https://www.friederfalk.de/>

https://www.instagram.com/falk_frieder/

FRIEDER FALK - VON DER LINIE ZUM OBJEKT

Der 1961 in Hamburg geborene Künstler Frieder Falk arbeitet an der Schnittstelle von Skulptur und Zeichnung. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Materialforschung, insbesondere die Transformation industrieller Abfallstoffe. Seit 2020 nutzt er gebrauchte Fahrradschläuche, die ihre technische Funktion verloren haben. Durch Schneiden, Falten, Drehen und Rollen entwickelt er aus dem schwarzen, zähen Material neue, raumgreifende Strukturen. Diese erinnern an Korallenriffe, Pilzlandschaften oder barocke Wucherungen und verweisen damit auf organische Wachstumsformen ebenso wie auf kunsthistorische Bezüge.

Wesentliches Prinzip in Falks Arbeiten ist die Wiederholung. Was im Alltag Routine und Verlässlichkeit schafft, kann auch als Zwang oder Überfülle erlebt werden.

Diese Ambivalenz überträgt Falk in seine Objekte: Aus der seriellen Verarbeitung des unscheinbaren Materials entsteht eine besondere ästhetische Präsenz, die das Banale ins Außergewöhnliche überführt.

Neben seinen plastischen Arbeiten entwickelt Falk ein eigenständiges zeichnerisches Werk. Linien werden dabei entweder frei Hand gesetzt oder mit technischen Hilfsmitteln gezogen. In beiden Verfahren entstehen komplexe Gefüge, die eine scheinbare dritte Dimension evozieren und das Auge der Betrachtenden in die Wahrnehmung räumlicher Strukturen hineinziehen. Die Zeichnungen changieren zwischen organischer Lebendigkeit und technischer Strenge und spiegeln so die Grundspannung seines künstlerischen Ansatzes wider.

Falk versteht seine Arbeit als „Erhandeln im Tun“. Er verzichtet auf ein fertiges Zielbild und vertraut auf die Möglichkeiten des Materials, auf Intuition und Beobachtung. So entstehen Werke, die gleichermaßen sinnlich wie intellektuell ansprechen, indem sie industrielle Reststoffe in eine neue ästhetische Wertigkeit transformieren und die Betrachter:innen zu einer aktiven Wahrnehmung einladen.

FRIEDER FALK

- 2019 Meisterschüler von Prof. Thomas Rentmeister HBK Braunschweig
- 2017 Master of Fine Arts
- 2011 Studium Bildende Kunst Fachbereich Bildhauerei
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter

INZEL AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

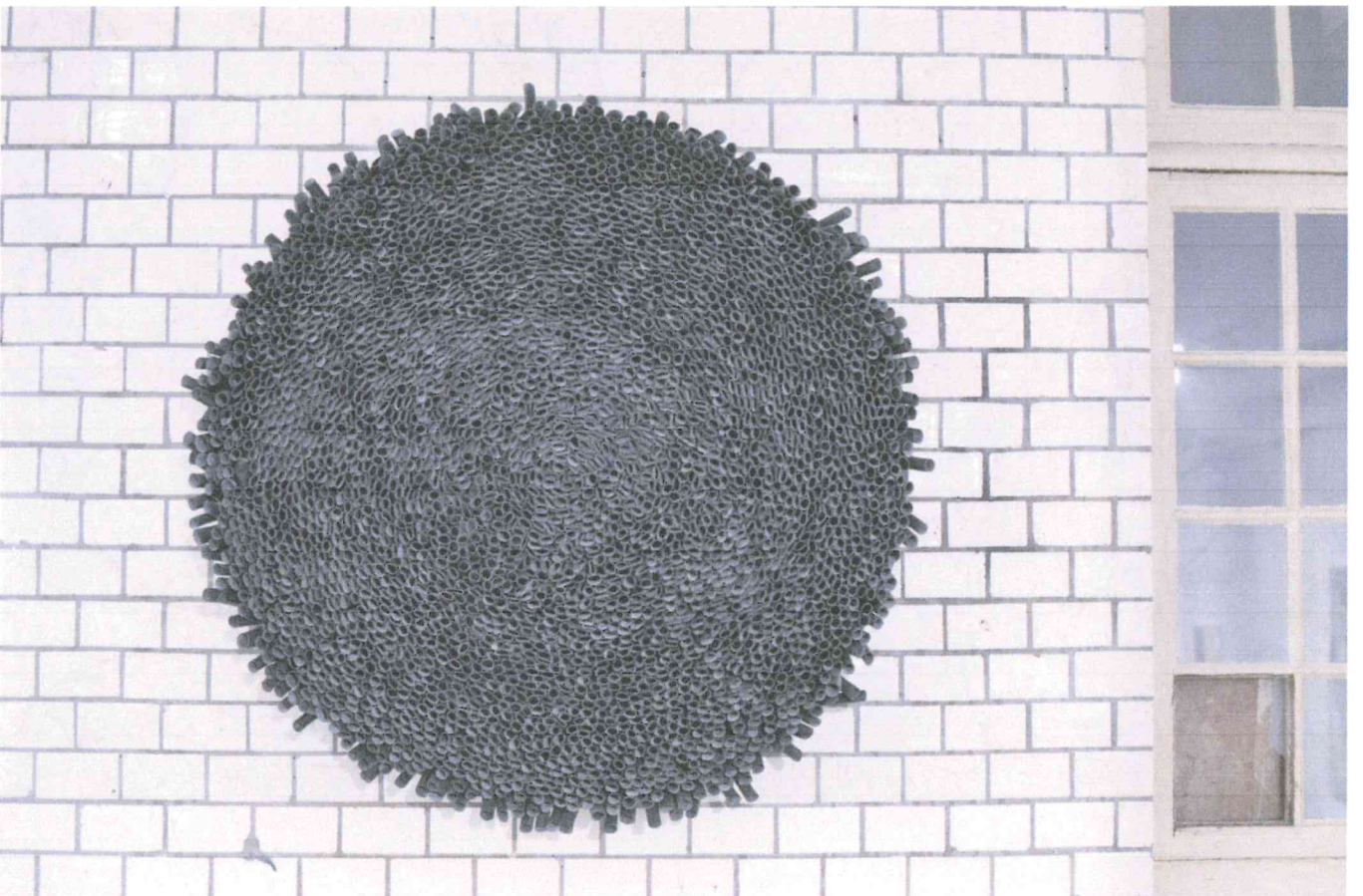
- 2024 Unbekannt verzogen, Galerie 223, Hamburg
- 2022 Ich bin voll geschlaucht, Galerie 23, Hamburg
- 2021 Linienverkehr, Raum für gute Arbeit, Berlin
- 2020 Dreiecksbeziehungen, einRaum5-7, Hamburg
- 2019 Flut_Hoch, Die Bedürfnisanstalt, Hamburg
- 2018 Paruesisi vs Parusie, S.Y.L.A.ntenheim, Bonn

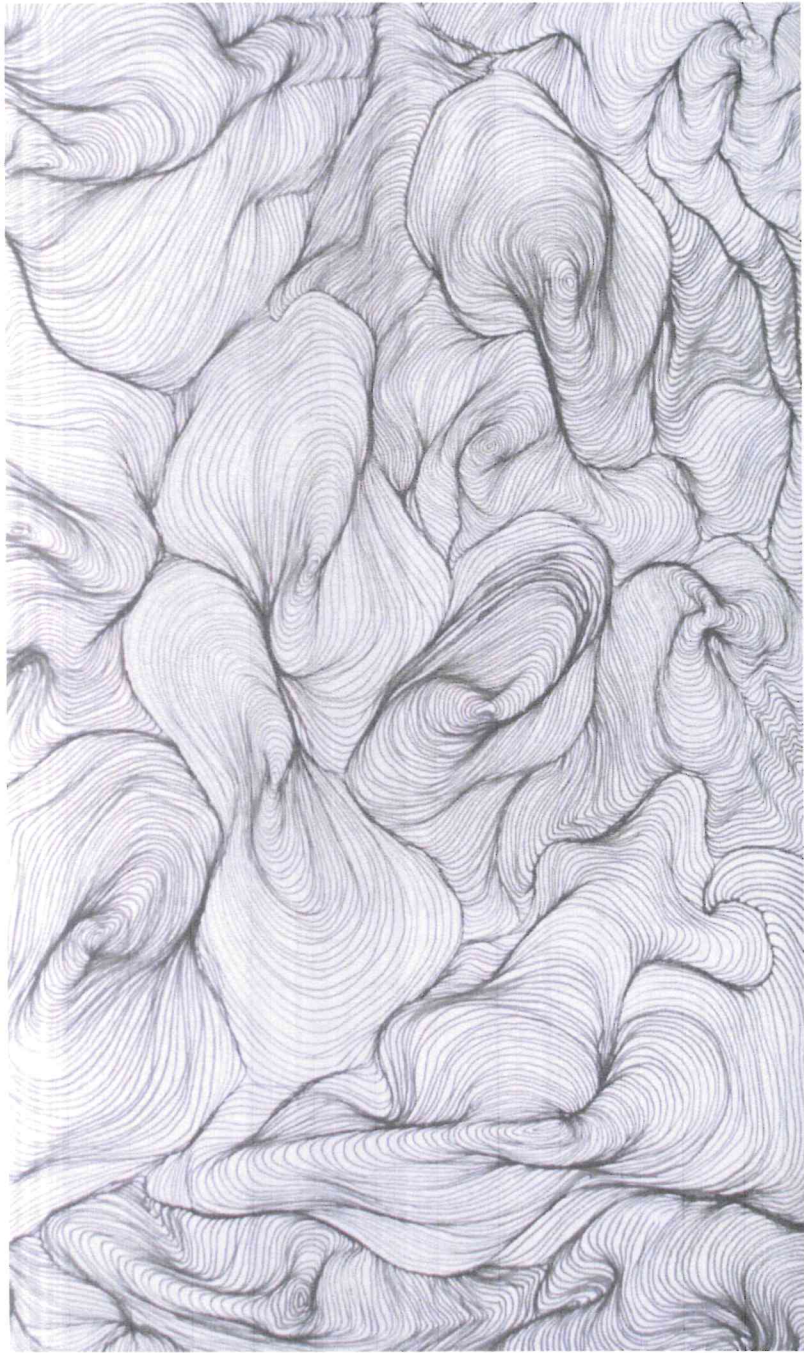
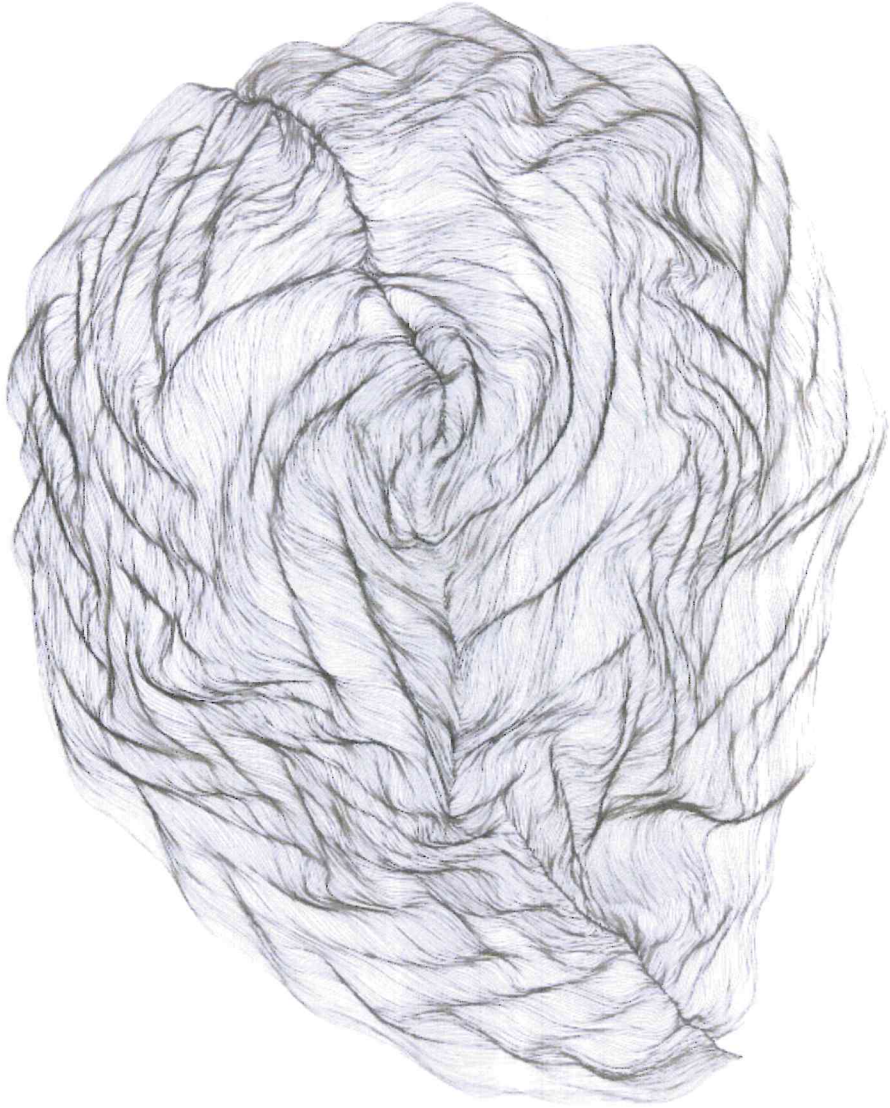
GRUPPEN AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

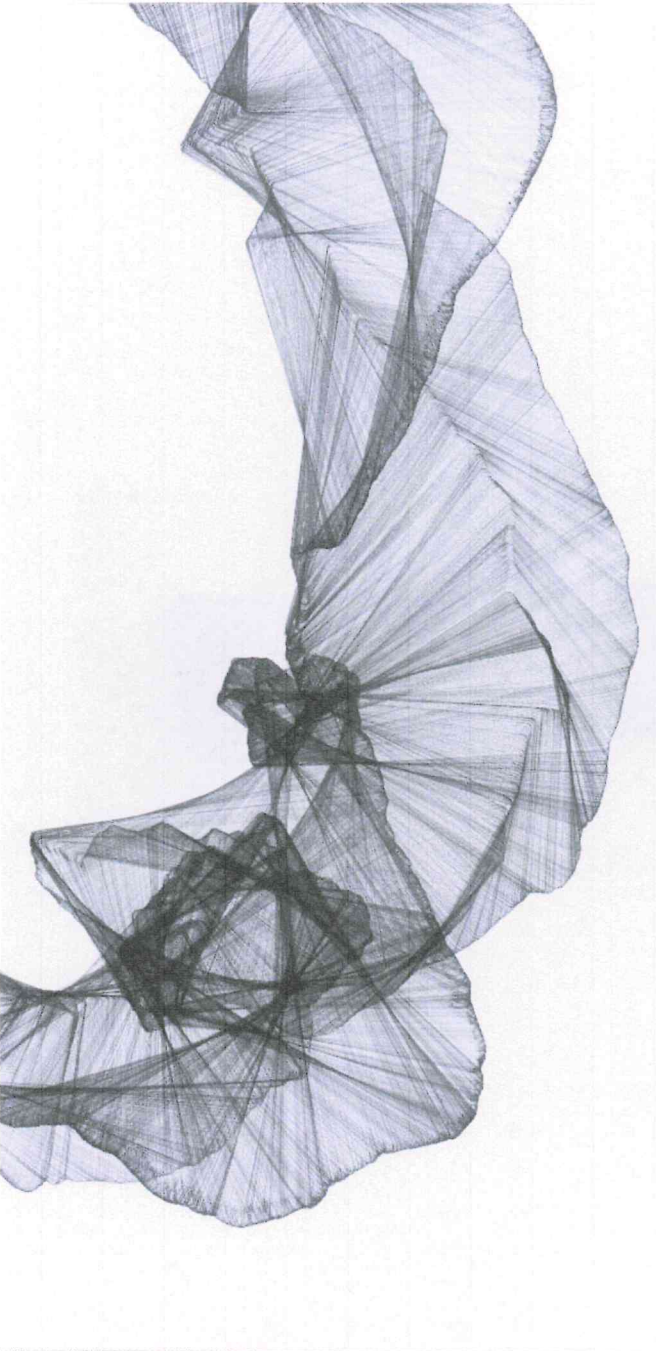
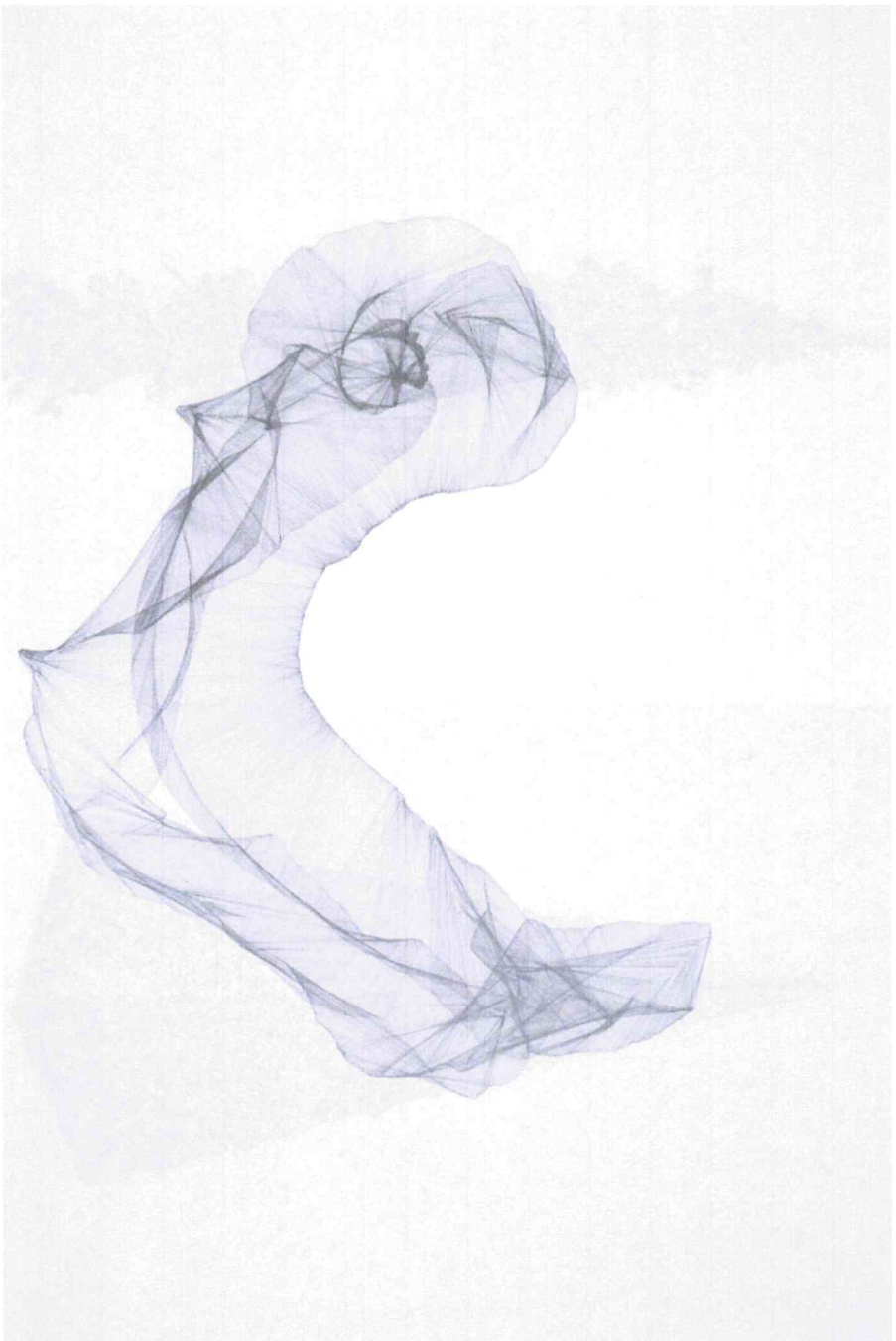
- 2025 Re.KONFIGURATION, Westwerk Hamburg
Vor meiner Tür, Kunsthaus BBK Hamburg
- 2024 Transformation, Haus des Papiers Berlin
SYS/TE/MA/TIK, Frappant Hamburg
7. Intern. André Evard Preis, Kunsthalle Messmer Riegel am Kaiserstuhl
Art Connection Köln, Michael Horbach Stiftung Köln
geSCHLECHT, Xpon Art Gallery Hamburg
Förderpreis Marehalm, Richard Heizmann Museum Niebüll
Kunstpreis Weißenburg, Kunstschanne Weißenburg
Kunst im Schaufenster, Altonale Hamburg
- 2023 Fehle[e]r, Xpon Gallery Hamburg
Bewegung, Kunstpreis Günzburg
Connect:Repeat, Raumlinksrechts Hamburg
BAROCCO, Schloss Agathenburg
Zeichnung_04, Atelier Doris Scheuermann Bad Godesberg
Art Connection Köln, Michael-Horbach Stiftung Köln
Jetzt Alle, Kunsthaus Hamburg BBK Hamburg
- 2022 Anonyme Zeichnung, HYCP Veddel Space Hamburg
Roter Faden, Fabrik 45 Bonn
Position, Fabrik der Künste Hamburg
Stand der Dinge, Kunstverein Ebersberg
Ver:Einen, Xpon Gallery Hamburg
- 2021 BBK 2021, Halle 267 Städtische Galerie Braunschweig
RELocATION, Künstlerbahnhof Ebernborg Bad Kreuznach
Über:Arbeitet, Xpon Gallery Hamburg
- 2020 Move BBK, Halle 267 Städtische Galerie Braunschweig
Dresden Residents 2020, Alte Feuerwache Loschwitz Dresden
Schwarz Weiß Grau, Bunkerhill Galerie Hamburg

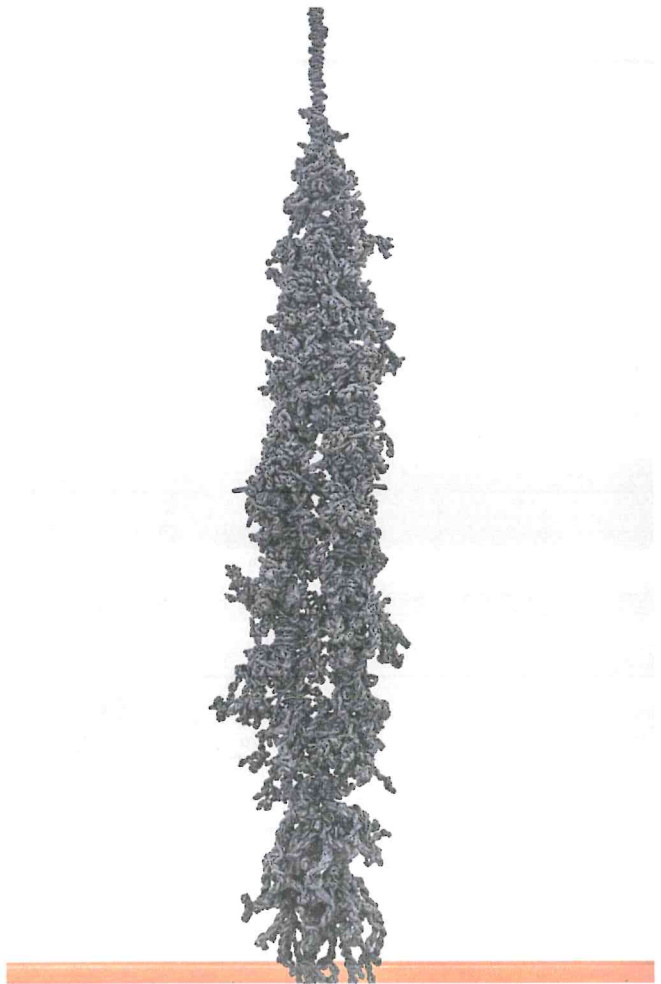
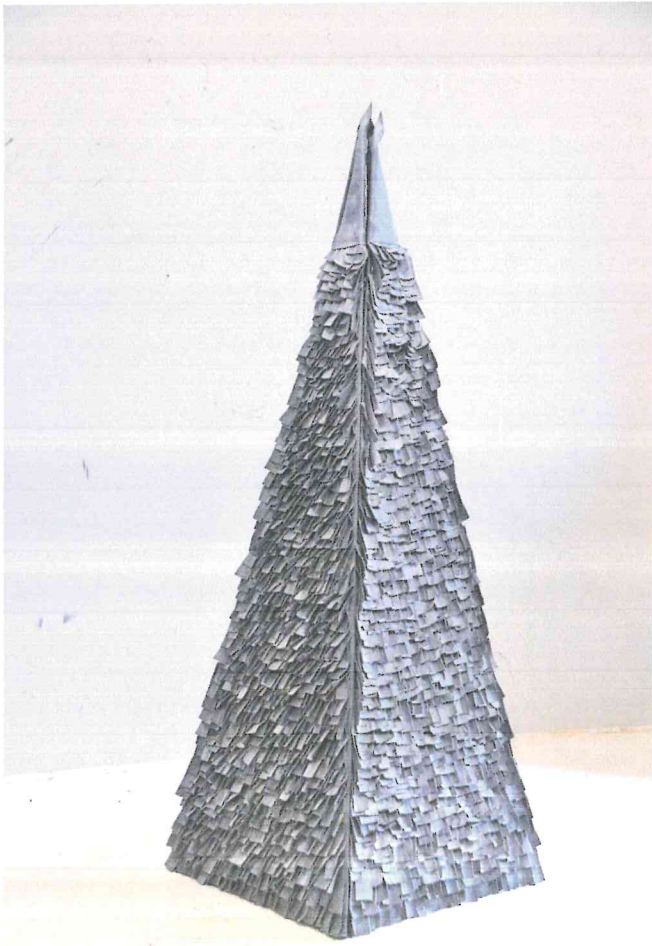
STIPENDIUM/AUSZEICHNUNG

- 2025 Uwe Lüders Stipendium, Lüneburg
- 2024 1. Förderpreis Marehalm Foundation, Niebüll
- 2024 Shortlist Paper Residency, Haus des Papiers Berlin
- 2021 Zukunftsstipendium, Behörde für Kultur und Medien Hamburg
- 2021 Stipendium Künstlerbahnhof Ebernborg (mit J. Schlenk), Bad Kreuznach
- 2020 Kurzresidenz (mit B. Jakob, B. Wenninghoff, C. Wien), Raketenstation Hombroich
- 2020 Arbeitsstipendium Grafikwerkstatt Dresden, Kulturbehörde Hamburg









KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

WESTWENDISCHER KUNSTVEREIN GARTOW AUSSTELLUNG KUNSTKAMMER GARTOW

FRIEDER FALK

TITEL „WIEDER - HOLEN“

03. OKTOBER - 08. NOVEMBER 2026

Honorare	Euro	Gesamt
Kuratorenentgelt	0,00€	
-----		0,00€
Produktionskosten		
Material / Technik	500,00 €	
Auf- und Abbau / Hilfskräfte	200,00 €	
Transportkosten	500,00 €	
Fahrtkosten Künstler	100,00 €	
Unterbringung, Verpflegung Künstler	150,00 €	
Versicherung (Transport und Ausstellung)	90,00 €	
Aufsichten	200,00 €	
Betriebskosten	300,00 €	
-----		2.040,00 €
Kosten Rahmenprogramm		
Honorar, Fahrtkosten, Verpflegung Übernachtung Redner*in	500,00 €	
-----		500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit		
Druckvorlage Plakate, Einladung,	200,00 €	
Druck Plakate, Einladung, Banner	190,00 €	
Portokosten	100,00 €	
Büromaterial	75,00 €	
-----		565,00 €
Ausgaben gesamt	3.105,00 €	
Einnahmen		
Samtgemeinde Gartow	50,00 €	
Landkreis Lüchow-Dannenberg	50,00 €	
Lüneburgischer Landschaftsverband	1.500,00 €	
Rotary	250,00 €	
-----		1.850,00 €
Eigenmittel		
Spenden	500,00 €	
Mitgliedsbeiträge	755,00 €	
-----		1.255,00 €
Einnahmen gesamt	3.105,00 €	

